

Bislang hat die Stadt Schortens 107 Menschen aufgenommen. Für dieses Jahr sind derzeit weitere 87 Menschen avisiert. Es ist jedoch mit höheren Zuweisungszahlen zu rechnen.

Die Verwaltung ist Bürgerinnen und Bürgern, die Wohnraum zur Verfügung stellen, für ein mögliches Angebot sehr dankbar. Parallel dazu ist auch die Verwaltung aktiv am Wohnungsmarkt tätig. Das betrifft sowohl die Herrichtung eigener städtischer Gebäude als auch die Anmietung auf dem freien Wohnungsmarkt. Dabei ist das Ziel nach wie vor die dezentrale Unterbringung.

Sehr erfreulich ist das hohe Engagement der Integrationslotsinnen und Integrationslotsen sowie weiterer ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger - sei es als Nachbar/-in oder aber als ehrenamtlich Tätige im „Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien“, dem „Pferdestall“, oder in den Vereinen. Aber auch die hauptamtlich tätigen Mitarbeiter/-innen der Stadt arbeiten sehr engagiert, um den neuen Bürgerinnen und Bürgern das Einleben zu erleichtern.

Zur Unterstützung, insbesondere der Integrationslotsinnen und -lotsen, hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, eine halbe Stelle in der Verwaltung einzurichten.

Die Stelle wird intern besetzt werden. Dies ist möglich, weil eine Mitarbeiterin aus der Elternzeit zurückkehren wird. Voraussetzung hierfür ist die dementsprechende Erweiterung des Stellenplanes, welche in der heutigen Ratssitzung auf der Tagesordnung steht.

Das kostet alles natürlich – bei allem ehrenamtlichen Engagement – auch Geld. Das Land stellt dem Landkreis für die Asylbewerber/-innen pro Person einen Betrag von ca. 6.200,00 € pro Jahr zur Verfügung. Zwar ist direkter Ansprechpartner in diesem Fall der Landkreis, jedoch sind die Städte und Gemeinden an der Finanzierung über die Kreisumlage beteiligt. Daher muss eine kostendeckende Erstattung der Kosten durch Bund und Land das Ziel sein. Dafür reichen 6.200,00 €/Jahr nicht aus.